

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 174. Sonnabend, den 23. Juni 1827.

Nachricht für Freunde der Kunst und des Theaters.

Demoiselle Sophie Müller, K. K. Hof-Schauspielerin in Wien, wird einen Cyclus von Gastrollen hier geben. Freunde der Kunst und des Theaters, die diese Künstlerin, „Liebling dieses Publikums in Wien,“ Gelegenheit hatten, da, und vor einem Jahre in Dresden, wo sie einige Gastrollen gab und mit dem lebhaftesten Enthusiasmus empfangen und rauschendem Beifalle beehrt wurde, sind erfreut, auch hier ihr vortreffliches Künstler-Talent bewundern zu können.

Mit Vergnügen macht man ein kunstliebendes Publikum auf die Ankunft dieser liebenswürdigen Schauspielerin aufmerksam, damit es nicht verfehle, sich diesen schönen Genuß ihres Spiels zu erlauben.

## Gottesdienst.

Am zweiten Sonnt. nach Trinitatis, als am Feste Johannis des Täufers, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
Mitt. • M. Siegel,  
Besp. • M. Fließbach,  
zu St. Nicolaus: Früh • D. Bauer,  
Besp. • Hempel,  
in der Neukirche: Früh • M. Kriß,  
Besp. • Müller,

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Hochmuth,  
Besp. • M. Wege,

zu St. Paulus: Früh • M. Schumann,  
Besp. • M. Adam,

zu St. Johannis: Früh • Schleinitz,

zu St. Georgen: Früh • Cand. Lang,  
Besp. Veststunde,

zu St. Jacob: Früh Hr. Linke,

Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Prof. Kächler.

Montag Hr. M. Kädel,

Dienstag • M. Eichortus,

Mittwoch • M. Fließbach,

Donnerstag • M. Bernhardt, Pastor  
in Störmthal,

Freitag • D. Bauer.

**B e k a n n t g e b e n :**

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

## Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Vater, den uns Jesus offenbaret ic. von Schicht.

Ich schau empor ic. von Andr. Romberg.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Tomascheck.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum! — von demselben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Best.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeige. Heute, den 23sten: die Jungfrau von Orleans. Dem. Müller, K. K. Hofschauspielerin aus Wien, Johanna als 1ste Gastrolle. Hr. Moritz, Lionel. (Mit aufgeschobnem Abonnement.)

Literarische Anzeige. Im Verlage von W. Engelmann in Leipzig ist erschienen:

**D u r s u n d M o l l t ö n e .**

Novellen

von

L u d w i g S t o r c h .

8. 1 Thlr. 16 Gr.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister ist so eben erschienen:  
Polonoise de l'Opera Oberon. Musique de C. M. de Weber. arrangée pour le Piano-forte par G. Köhler. 4 Gr.  
Dieselbe Polonoise für 4 Hände. 4 Gr.

Concertanzeige. Unterzeichneter kehrt sich, einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß nächsten Montag, den 25. Juni, das erste Extra-Concert im Ruchengarten statt finden wird. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der gedruckte Concertzettel. Der Anfang des Concerts Abends 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr.  
W. E. Barth, Stadtmusikus.

Bekanntmachung. Hiermit erlaube ich mir einem verehrten Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich heute, Sonnabend den 23. Juni, ein Garten-Concert veranstaltet habe, und bitte ergebenst, mich auch an diesem Tage, so wie jeden folgenden Sonnabend während der Sommermonate, mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren.  
F. A. Wiebel, im Rudolphschen Garten.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

**Haarlemmer Blumenzwiebeln,**

als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus u. u. u., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig-Reichsstraße Nr. 579 übergeben, von nun an

Herrn C. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe.

Ich ersuche daher alle resp. Herren Abnehmer und Blumenfreunde, ihre Bestellungen so bald als möglich Herrn C. F. Engler einzureichen, (in dessen Handlung die Cataloge bereits unentgeltlich ausgegeben werden) und sich der promptesten und reellsten Bedienung versichert zu halten.  
Haarlem, den 1. Juni 1827.  
E. H. Krelage, Blumist.

Verkauf. Die erwarteten

**Sonnenschirme von rohem Battist**

sind angekommen und werden nebst andern Sorten zu billigen Preisen verkauft, bei  
Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 10.

Verkauf. Ein Wiener Pianoforte ist um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man im Brühl Nr. 728, in der 3ten Etage.

**Wein-Verkauf.** Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; so wie mehrere feinere Sorten zu billigen Preisen; weißer Muscat (süß), die Flasche 10 Gr.; rothen und weißen moussirenden Champagner, die Flasche 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr., bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Guter starker Wein-Essig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer 3½ Thlr., bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Havanna-Cigarren, leichte und schwere Gattungen, in schöner alter Waare, zu billigen Preisen, bei  
C. G. Neumann, Nr. 337.

\* \* \* In Dresden ist ein an einer der gangbarsten Straßen belegenes 4 Stockwerk hohes Wohnhaus, worin ein großes Gewölbe, viele Zimmer, Keller, Boden und überhaupt alle mögliche Bequemlichkeit sich befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Von der Commissionsanstalt in Nr. 90 wird weitere Auskunft gegeben, und der Anschlag dieses ansehnlichen sehr einträglichen Grundstücks zur Einsicht verabsolgt.  
C. F. Blatspiel.

Zu kaufen wird gesucht eine kleine, eiserne, gut conditionirte Geldkassette. Näheres darüber im Gewölbe unter Nr. 582.

Auszuleihen liegen 17000 Thlr., einzeln oder zusammen, gegen hypothekarische Sicherheit. Nachweisung in Nr. 243, 4 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von gutem Aeußern, welcher zu Ostern d. J. die Schule verlassen, eine gute Hand schreibt, auch sonst mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, wünscht durch die Feder seine künftige Existenz zu sichern, und bittet deshalb alle diejenigen Geschäftsmänner, besonders aber die Herren Juristen, welche eines solchen Subjekts benöthigt sind, auf ihn gütigst zu reflectiren. Nähere Auskunft erteilt der Ober-Postsecretär Seydel in Nr. 279, auf dem Neuen Kirchhofe allhier.

**Vermiethung.** Wegen Bauveränderungen ist in einem Hause, woran ein schöner Garten befindlich, ein Logis von 1 oder 2 Stuben mit Alkoven, allensfalls auch mit Küche an solide ledige Herrn oder auch an Familien zu vermieten — es genießt eine der schönsten Ausichten; dergleichen ist in demselben Hause eine Etage zu vermieten. Näheres ist zu erfragen und zu erfahren in Nr. 805, an der Wasserfont.

**Vermiethung.** Auf der Fleischergasse Nr. 245 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, wovon 2 die Aussicht auf die Promenade haben, zu vermieten; auch sind daselbst 2 Stuben auf die Promenade, für ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist parterre zu erfragen.

**Einladung.** Morgen, den 24. Juni, halte ich einen Schmauß, wozu ich ganz ergebenst einlade.  
J. Weiser, auf dem Ranstädter Steinwege.

**Einladung.** Künftigen Montag, den 25. Juni, werden die Garten-Concerte, unter der Leitung des Herrn Stadtmusikus Barth, bei mir fortgesetzt, und damit an demselben Tage in jeder Woche fortgeföhren. Ich bitte daher meine Freunde und Gönner, mich mit ihrem Besuch recht zahlreich zu beehren, und der besten und promptesten Bedienung gewärtig zu seyn.  
A. B. Schmidt, im Petersschießgraben

**Verloren.** Den 21. d. M. früh, hat ein armes Dienstmädchen einen silbernen Strickhaken, in Form einer Lyra mit A. K. gravirt, verloren, oder irgend wo liegen gelassen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur, auf dem Grimmaschen Steinwege in Nr. 1174, drei Treppen hoch, abzugeben.

**Verloren.** Am Bußtage früh gegen 10 Uhr, ist von der Thomaskirche, um die Stadt herum nach dem Kanstädter Thore zu bis in die Hallesche Gasse, ein Armband von 8 Schnuren Korallen nebst 5. onzenem Schloß in Gestalt zweier Hände, verloren worden. Der ehrliche Finder mit der Zurückgabe desselben, eine angemessene Belohnung, in der Halleschen Gasse Nr. 469, eine Treppe hoch.

Verloren wurde vor einigen Tagen eine silberne Brille in rothem Futterale. Der Finder wird höflichst ersucht, sie beim Herrn Speisewirth Schulze, Ritterstraße Nr. 760, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

**Verloren.** Am 21. d. M., Abends, wurde ein kleines, gelbes, halbseidenes Umschlagesuch, vom Georgenhaus bis in den Durchgang des Quandtischen Hofes, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in genanntem Hofe, 2 Treppen hoch, vorn heraus, abzugeben.

**Verloren.** Am 21. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, ist vom Thomasgäßchen bis ans Rathhaus ein gelbseidener Strickbeutel mit stählernem Schloß und Kette, darinnen ein weißes leinwandenes Schnupftuch mit rother Kante, ein Näh-Etuiß von grüner Seide nebst Näh-nadeln, Fingerhut und Zwirn, auch einige Groschen Geld, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein der Sache angemessenes Douceur auf dem Thomaskirchhofe in Nr. 153, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 21. d. M. in der Petersstraße ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Stadt Wien, in der Küche, gegen ein gutes Douceur abzugeben.

\* \* \* Es hat vorgestern ein Dienstbote in der Uebereilung einige Tücher vom Trockenplatze mit nach Hause gebracht, welche nicht die Seinigen sind. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen, in der Hallischen Gasse Nr. 466, 3 Treppen hoch.

**Anfrage.** Kann man hier die sehr interessanten literarischen Blätter der Hamburger Börsenliste zu lesen bekommen, oder fänden sich Theilnehmer, sie mit zu halten?  
Gebr. Marx.

### Thorzettel vom 22. Juni.

Grimma'sches Thor.	u.	Kanstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Partik. Rignon, v. Turin, im Hot. de Bavi.	8	Fr. Rittmstr. Freih. v. Uckermann, auß. Dienst, v. Bendeleben, im Hotel de Baviere	7
Fr. Ober-Tribunalrath Gannstein, v. Berlin, im Hotel de Baviere	9	Fr. Rfm. Falke, v. hier, v. Naumburg zurück	7
Fr. Fabr. Ziegler-Grosjean, v. Winterthur, im Hotel de Russie	10	Fr. Rfm. Mayr, v. Augsburg, im Hot. de Saxe	10
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Frn. Kfl. Speier u. Neumann, a. Dessau u. Randegg, in Nr. 743 u. unbest.	6
Die Dresdner reitende Post	7	<b>Peters Thor.</b>	
Nachmittag.		Vormittag.	
Fr. Rittmstr. v. Belau, v. Döben, im Schilde	2	Fr. v. Römer, v. Warschwig, im Birnbaum	11
<b>Hallesches Thor.</b>		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. v. Stichel, v. Breitenhof, in Nr. 568	2
Die Berliner fahrende Post	9	<b>Hospital Thor.</b>	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	5	Die Praeger u. Wiener reit. Post	6
Fr. Gener. v. Zengen, v. Potsdam, b. Prof. Krug	7	Die Altenburger fahrende Post	7
Frn. Kfl. Voigt u. Werthe, v. Berlin, p. durch	9	Eine Eskafette von Borna	9